

ERICA NATALE

Die Göttin

Sie streckte sich
zwischen Nektar und Ambrosia,
Trauben in der gelassenen,
etwas fleischigen Hand
und verscheuchte die Wolken
um den Olymp, bessere Sicht
begehend auf menschliche Verhältnisse.

Ihre neuen Sandalen,
in schlichtem Design gehalten,
drückten sie etwas.

Und mit einem leichten Gähnen
schob sie den Himmelsvorhang
wieder zu, sie hatte
genug gesehen.

*copyright: Erica Natale, *1973 in Turin/Italien, lebt und schreibt in Bielefeld. Abitur und Studium der Germanistik und Italianistik in Augsburg. Von ihr erschienen die Gedichtbände: *Bis die Zeit zerbricht* (2007) und *Aus fernen Inseln: Wind...* (2009), ferner Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien.*